

Bericht über die Jahrestagung der Food Chemistry Division der Federation of European Chemical Societies

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchungen und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **91 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Jahrestagung der Food Chemistry Division der Federation of European Chemical Societies

Am 22. und 23. September 2000 fand unmittelbar im Anschluss an die Konferenz «Chemical Reactions in Food IV» in Prag die diesjährige Jahrestagung der Food Chemistry Division (FCD) der Federation of European Chemical Societies (FECS) statt, an der insgesamt 28 Delegierte aus 19 der insgesamt 28 europäischen Mitgliedländer sowie Israel teilgenommen haben. Der Berichterstatter nahm als einziger Schweizer Delegierter an der Arbeitstagung teil. Als Beobachter waren zwei grosse internationale Fachgesellschaften anwesend. Die EFFoST (European Federation of Food Science and Technology) war durch deren Präsidenten, Herrn H.L.M. Lelieveld (Holland), die AOAC International durch Frau M. Lauwaars (Holland) vertreten. Einige der Abwesenden hatten wohl Bedenken, zur gleichen Zeit in Prag zu sein, in der auch der Internationale Währungsfond und die Weltbank ihre grosse Tagung durchführten, an der ca. 18 000 Teilnehmer und mindestens ebenso vielen Demonstranten erwartet wurden. Leider musste sich auch der Präsident der FECS, Dr. Reto Battaglia (Schweiz), wegen geschäftlicher Verpflichtungen entschuldigen.

Die Sitzung wurde zum ersten Mal vom neuen Präsidenten der FECS-FCD, Dr. Roger Fenwick (Norwich, UK), geleitet. Dr. Fenwick's Einstand als Präsident fiel sehr positiv aus, er hat die Sitzung sehr umsichtig und effizient, aber auch mit einer Prise englischem Humor geleitet. Die reich befrachtete Traktandenliste wurde in zwei intensiven halbtägigen Sessions dank guter Vorbereitung und Rededziplin der Delegierten durchgearbeitet. Die folgenden Ausführungen geben einige dem Berichterstatter wichtig erscheinende Diskussionspunkte wieder. Sie sind nicht als vollständiges Protokoll der Veranstaltung zu verstehen.

Die diesjährige Arbeitstagung war zwei Hauptthemen gewidmet. Zum einen wurde der Auftritt der FCD im Internet ausführlich diskutiert. Schliesslich wurde beschlossen, eine dreiköpfige Arbeitsgruppe einzusetzen, welche innerhalb der nächsten sechs Monate einen konkreten Vorschlag ausarbeiten soll, der dann im Zirkulationsverfahren von den Delegierten «abgesegnet» werden soll. Ziel ist, bis in einem Jahr den Auftritt im Internet zu etablieren. Als Mitglied dieser Arbeitsgruppe ist der Berichterstatter für Ideen, Anregungen sowie auch praktische Hilfe beim Erstellen der FCD-Homepage und der «links» zu den nationalen Gesellschaften dankbar.

Obwohl der bereits einige Male diskutierte Entwurf eines universitären Euro-curriculums «Lebensmittelchemie» (siehe Z. Lebensm.-Unters.-Forsch. A 204 (1997) F3–F6 sowie Bericht des CH-Delegierten in Chimia 53, 633 (1999)) dieses Jahr nicht auf der Traktandenliste stand (die europaweite und auch schweizerische Realisierung dieses Curriculums wird wohl noch einige Zeit auf sich warten lassen), wurde dem Thema «Förderung der Jugend» im Bereich Lebensmittelchemie und angrenzende Gebiete viel Zeit gewidmet.

Sowohl zeitlich als auch inhaltlich war die Erarbeitung einer Vision für die zukünftigen Aktivitäten der FCD zweites Haupttraktandum der Arbeitssitzung. Die vom Präsidenten mittels eines Fragebogen ermittelten Schwerpunkte wurden intensiv diskutiert. Aus der Fülle von Absichtserklärungen seien die folgenden stichwortartig herausgegriffen:

- Hauptpunkt unserer Bestrebungen muss sein, den wissenschaftlichen Nachwuchs für unser Fachgebiet zu begeistern und ihm die Möglichkeit zu geben, sich fachlich weiterzubilden (z.B. an Spezialtagungen für Nachwuchskräfte, durch Aufenthalte von wenigen Monaten bis zu einem Jahr an renommierten universitären, staatlichen und privaten Institutionen usw.). Zu diesem Punkt darf eine erste konkrete Aktion erwähnt werden. Im Rahmen des horizontalen INCO Programmes der EU wurde der Division of Food Science des Institute of Animal Reproduction and Food Research der Polish Academy of Science in Olsztyn (Polen) vor kurzem der Status eines «Centre of Excellence» im Bereich «Food and Health» verliehen. Im Rahmen dieses Programmes, das drei Jahre dauern wird, werden neben Workshops und Konferenzen auch Weiterbildungsaufenthalte in den hochmodernen Laboratorien des Instituts angeboten. Informationen zu diesem Projekt sind im Internet unter der Adresse www.pan.olsztyn.pl erhältlich. Die wissenschaftliche Koordinatorin des Projektes, Frau Prof. Halina Kozłowska (E-mail: haka@pan.olsztyn.pl) ist gerne bereit Fragen zu beantworten.
- Jugendförderung wird auch durch Anbieten von stark reduzierten Teilnehmergebühren bei allen von der FCD der FECS organisierten Konferenzen betrieben. Zudem sind im Rahmen der Euro Food Chem XI Konferenz im Herbst 2001 in Norwich verschiedene spezielle Aktivitäten für Studierende und Doktoranden vorgesehen.
- Kommunikation wird in Zukunft in der FCD hohe Priorität einnehmen. Der Auftritt im Internet soll dabei als Informationsquelle dienen.
- Kontakte zu Organisationen, wie z.B. AOAC International, EFFoST u.a., sollen intensiviert werden. Gemeinsame Veranstaltungen, in denen intradisziplinär Anliegen der Lebensmittelchemie und angrenzender Gebiete diskutiert werden, sollen durchgeführt werden. Eine enge Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission wird ebenfalls angestrebt.

Es ist zu hoffen, dass die vielen Absichtserklärungen im Laufe des kommenden Jahres umgesetzt werden können, so dass der Berichtersteller im nächsten Jahr

von ersten Erfolgen sprechen kann. Eine aktive Diskussion unter den Mitgliedern der schweizerischen «Lebensmittelchemie-Szene», sowohl in der NSCG (über die SGLUC) als auch im Swiss Food Net (zusammen mit Partnern aus Lebensmittelwissenschaft und -technologie, -Hygiene und Ernährung sowie Fachhochschulen, Bundesämtern und Lebensmittelindustrie) ist sehr erwünscht. Kommentare, Anregungen, Vorschläge nimmt der Berichtersteller gerne entgegen (E-mail: renato.amado@ilw.agrl.ethz.ch)

Eine wichtige Aufgabe der FCD ist und wird auch in Zukunft die Durchführung bzw. Co-organisation von internationalen Workshops und Konferenzen zu lebensmittelchemisch relevanten Themen bleiben. Verschiedene, mit der Etikette «FECS-event» zu versehenen Veranstaltungen wurden von nationalen Delegierten vorgestellt und in den Tagungskalender aufgenommen. Folgende von der FCD der FECS mitgetragene Tagungen werden durchgeführt:

11.–13. März 2001	Food Allergenicity*	Venezia (ITA)
30. Mai – 1. Juni 2001	Bioavailability 2001*	Interlaken (SUI)
14.–16. Juni 2001	In Vino Analytica Scientia II*	Bordeaux (FRA)
26.–28. September 2001	EuroFood Chem XI*	Norwich (UK)
11.–14. Juni 2002	Functionalities of Pigments in Food*	Lisabon (POR)

Von den mit einem * bezeichneten Veranstaltungen sind weitere Informationen beim Berichtersteller (Adresse siehe unten) erhältlich. Auf die übrigen Veranstaltungen wird rechtzeitig in der *Chimia* hingewiesen. Dem Berichtersteller sei erlaubt, als Mitorganisator der primär vom Institut für Lebensmittelwissenschaft der ETHZ zu organisierenden Tagung «Bioavailability 2001» einen Werbespot anzubringen. Ausführliche Informationen, inklusive einer E-mail-Adresse wo Fragen gestellt und Voranmeldungen deponiert werden können, sind unter der Adresse www.ilw.agrl.ethz.ch/hu/bio2001/main.html im Internet zu finden.

Prof. Dr. Renato Amadò, Institut für Lebensmittelwissenschaft, ETH-Zentrum, Schmelzbergstrasse 9, CH-8092 Zürich, Tel. 01 632 32 91,
E-mail: renato.amado@ilw.agrl.ethz.ch